

Einführung für neue Spitäler

Erhebung der Falldaten der Schweizer Spitäler **SwissDRG, ST Reha und TARPSY**

Stand: 14.07.2026

1. Einführung

Gestützt auf Artikel 49 Abs. 1 und 2 des KVG ist die SwissDRG AG mit der Entwicklung und Pflege der national einheitlichen, leistungsbezogenen Tarifstrukturen SwissDRG (Akutsomatik), ST Reha (Rehabilitation) und TARPSY (Psychiatrie) beauftragt. Zur Erfüllung dieses gesetzlichen Auftrags sind alle von der jeweiligen Tarifstruktur betroffenen Spitäler mit stationärer Leistungserbringung verpflichtet, die für die Tarifentwicklung erforderlichen fallbezogenen Kosten- und Leistungsdaten bereitzustellen. Seit dem Erhebungsjahr 2012 (Datenjahr 2011) erfolgt die Datenerhebung nicht mehr ausschliesslich bei freiwilligen Netzwerkspitälern, sondern flächendeckend bei allen betroffenen Leistungserbringern.

Die vorliegende Einführungsdokumentation enthält die wichtigsten Informationen für die Spitäler, die zum ersten Mal an der Datenerhebung teilnehmen.

2. Datenlieferungsvertrag

Der Datenlieferungsvertrag regelt die Zusammenarbeit zwischen dem datenliefernden Spital und der SwissDRG AG. Er beschreibt den Umfang der Datenlieferung, den Verwendungszweck der übermittelten Daten sowie die geltenden Datenschutzbestimmungen.

Der Datenlieferungsvertrag muss vor der ersten Datenlieferung zwischen dem datenliefernden Spital und der SwissDRG AG abgeschlossen und durch die zuständige Direktion des Spitals unterzeichnet werden. Auf Anfrage stellt die SwissDRG AG den Datenlieferungsvertrag gerne zu.

3. Datenlieferung

Die Tarifstrukturen SwissDRG und ST Reha werden jährlich, TARPSY zweijährlich weiterentwickelt. Unabhängig davon sind die betroffenen Spitäler verpflichtet, die für die Tarifentwicklung erforderlichen Daten einmal pro Jahr an die SwissDRG AG zu liefern.

3.1. Zusammenfassung

SwissDRG

	2025	2026	2027	2028
Buchhaltungsjahr (erhobene Daten)	2024	2025	2026	2027
Tarifversion	16.0	17.0	18.0	19.0
Tarifierungsjahr (Verwendung der erhobenen Daten)	2027	2028	2029	2030

Mit der SwissDRG-Erhebung 2027 werden die Daten des Buchhaltungsjahres 2026 erhoben. Sie fliessen in die Entwicklung der Tarifstruktur 18.0 ein, welche 2029 für die Spitalfinanzierung angewendet wird.

ST Reha

	2025	2026	2027	2028
Buchhaltungsjahr (erhobene Daten)	2024	2025	2026	2027
Tarifversion	4.0	5.0	6.0	7.0
Tarifierungsjahr (Verwendung der erhobenen Daten)	2027	2028	2029	2030

Mit der ST Reha-Erhebung 2027 werden die Daten des Buchhaltungsjahres 2026 erhoben. Sie fliessen in die Entwicklung der Tarifstruktur 6.0 ein, welche 2029 für die Spitalfinanzierung angewendet wird.

TARPSY

	2025/ 2026	2027/ 2028	2029/ 2030
Buchhaltungsjahr (erhobene Daten)	2024/ 2025	2026/ 2027	2028/ 2029
Tarifversion	7.0	8.0	9.0
Tarifierungsjahr (Verwendung der erhobenen Daten)	2028/ 2029	2030/ 2031	2032/ 2033

Mit der TARPSY-Erhebung 2027 werden die Daten des Buchhaltungsjahres 2026 erhoben. Sie fliessen in die Entwicklung der Tarifstruktur 8.0 ein, welche 2030/ 2031 für die Spitalfinanzierung angewendet wird.

3.2. Inhalt und Format der zu liefernden Daten

Die Spitäler liefern der SwissDRG AG für jeden Tarifierungsfall administrative, medizinische und Kostendaten. Im Grundsatz entspricht ein Spitalaufenthalt einem Tarifierungsfall. Unter gewissen Voraussetzungen werden mehrere stationäre Aufenthalte zu einem stationären Fall zusammengefasst.

Auf der Webseite der SwissDRG AG finden Sie die jeweils aktuellen Dokumente und Informationen. Über die Hauptnavigation gelangen Sie zur für Sie relevanten Tarifstruktur.

 [Webseite SwissDRG AG](#)

Unter *Datenerhebung* finden Sie die Erhebungsunterlagen des jeweiligen Erhebungsjahres sowie den Zugang zur Erhebungsplattform.

Für die Datenlieferung wird ausschliesslich das SpiGes-Format akzeptiert. Die Spitäler liefern ihre Daten sowohl an die SwissDRG AG als auch ans Bundesamt für Statistik (BFS).

Die Datenlieferung erfolgt in zwei XML-Dateien: einem Daten-File und einem Identifikatoren-File. Das Daten-File enthält die inhaltlichen Erhebungsdaten, das Identifikatoren-File die Personenidentifikatoren.

Die Struktur des Daten-Files richtet sich nach der aktuellen SpiGes-Variablenliste des BFS. Diese ist auf der BFS-Webseite verfügbar.

 [SpiGes-Variablenliste](#)

Das Daten-File umfasst folgende Tabellen:

- Administratives
- Neugeborene
- Psychiatrie
- KTR
- Diagnosen
- Behandlungen
- Medikamente
- Rechnung
- Patientenbewegung (ohne Angaben zu Operierenden und Kantonsdaten)

Das Identifikatoren-File enthält folgende Angaben:

- Fall-ID
- Geburtsdatum
- AHV-Nummer (Dummy AHV-Nr. 9999999999999 oder leeres AHV-Feld)

Die medizinische Kodierung erfolgt gemäss den Richtlinien des BFS. Für die Datenerhebung sind die jeweils gültigen Versionen der ICD-10-GM und der CHOP anzuwenden.

Detailerhebung:

Die Detailerhebung dient als Datengrundlage für die Bewertung bestehender und potenzieller Zusatzentgelte sowie für die Weiterentwicklung der Tarifstrukturen. Erhoben werden insbesondere:

- Preise hochteurer Medikamente und Substanzen
- Kodes und Kosten teurer Materialien, Prozeduren und Verfahren
- aufwändige Betreuungsangebote in ST Reha und TARPSY

Die Teilnahme an der Detailerhebung ist freiwillig. Die SwissDRG AG empfiehlt die Teilnahme jedoch ausdrücklich, da die erhobenen Daten wesentlich zur Weiterentwicklung der Tarifstrukturen beitragen.

Die Detailerhebung ist für jede Tarifstruktur separat durchzuführen. Weiterführende Informationen zu Inhalt, Umfang und Durchführung der Detailerhebung finden Sie in der Dokumentation zur jeweiligen Datenerhebung.

3.3. Wie werden die Daten geliefert?

Erhebungsplattform:

Die SwissDRG AG stellt den Spitälern eine geschützte Erhebungsplattform für die Datenlieferung zur Verfügung. Über diese können die Daten hochgeladen sowie die Ergebnisse der Validierungs- und Plausibilitätsprüfungen eingesehen werden.

 [Erhebungsplattform](#)

Dokumentation zur Erhebungsplattform:

Für die Nutzung der Erhebungsplattform steht eine Bedienungsanleitung zur Verfügung. Sie beschreibt die Funktionen der Plattform und unterstützt die Spitäler während des gesamten Datenlieferungsprozesses.

Die Bedienungsanleitung ist auf der Webseite SwissDRG AG unter der jeweiligen Tarifstruktur im Menüpunkt *Datenerhebung* sowie direkt über den Info-Button auf der Erhebungsplattform verfügbar.

Die Webseite der SwissDRG AG sowie die darauf veröffentlichten Dokumente stehen in Deutsch, Französisch und Italienisch zur Verfügung.

Registrierung:

Für die Nutzung der Erhebungsplattform benötigt jede Person ein persönliches Benutzerkonto. Für die erstmalige Registrierung erhält das Spital von der SwissDRG AG per Post einen Sicherheitskode. Dieser bleibt dauerhaft gültig und kann den zuständigen Kontaktpersonen zur Erstellung persönlicher Benutzerkonten sowie zur Verwaltung der Spitalkontaktdaten verwendet werden. Für die Anmeldung kann optional eine Zwei-Faktoren-Authentifizierung (2FA) aktiviert werden.

Datenlieferung:

Vor dem ersten Hochladen der Daten ist ein spitalspezifischer Fragebogen auszufüllen. Abweichungen zwischen den Angaben im Fragebogen und den gelieferten Daten können zu fehlerhaften Plausibilisierungen und zum Ausschluss von Daten führen.

Nach dem Hochladen werden die Daten in zwei Schritten geprüft.

1. Validierung: Die hochgeladenen Dateien werden automatisch auf die Einhaltung der Minimalanforderungen geprüft. Die Anforderungen an das Dateiformat sind in der Dokumentation zur Datenerhebung beschrieben. Bei einer fehlerhaften Datenlieferung erhält das Spital automatisch eine E-Mail. Nach Behebung der ausgewiesenen Fehler sind die korrigierten Dateien erneut hochzuladen.

2. Plausibilisierung: Nach erfolgreicher Validierung werden die gelieferten Daten umfassenden Plausibilitätsprüfungen unterzogen. Nach Abschluss der Plausibilisierung wird das Spital per E-Mail informiert. In der Erhebungsplattform werden Fälle mit Datenfehlern sowie Plausibilisierungsfehlern angezeigt.

Das Spital prüft diese Fälle und nimmt erforderliche Korrekturen in den eigenen Daten vor. Anschliessend ist der vollständige Datensatz erneut hochzuladen. Sobald keine weiteren Korrekturen oder erneuten Datenlieferungen mehr vorgesehen sind, sind die verbleibenden Plausibilisierungsfehler in den Registern Plausis – Warnungen und Plausis – Fehler in den dafür vorgesehenen Feldern zu kommentieren.

Nach der Erfassung der Kommentare sowie der Übermittlung der Detailerhebung ist die Datenlieferung abgeschlossen.

Prüfung der SwissDRG AG:

Nach Abschluss der Datenlieferung prüft die SwissDRG AG die eingereichten Daten. Die Prüfung kann mehrere Monate dauern, da sämtliche Kommentare einzeln beurteilt werden. Während dieser Zeit kann die SwissDRG AG bei Rückfragen Kontakt mit den betroffenen Spitälern aufnehmen.

3.4. Lieferfristen

Die Lieferfristen unterscheiden sich je nach Tarifstruktur. Die jeweils aktuellen Lieferfristen finden Sie auf der Webseite der SwissDRG AG in der Dokumentation zur Datenerhebung.

3.5. Unterjährige Datenprüfung

Die Spitäler haben die Möglichkeit, die Daten des laufenden Jahres im Rahmen der unterjährigen Datenprüfung (UJDP) bereits im Herbst prüfen zu lassen.

Während der UJDP durchlaufen die Daten dieselben Validierungs- und Plausibilitätsprüfungen wie bei der ordentlichen Datenlieferung im darauffolgenden Frühjahr. Dadurch erhalten die Spitäler frühzeitig einen Überblick über potenzielle Fehlerquellen und können erforderliche Korrekturen bereits vor der definitiven Datenlieferung vornehmen. Gleichzeitig bietet die UJDP die Möglichkeit, sich mit der Erhebungsplattform und den Erhebungsunterlagen vertraut zu machen. Die UJDP ersetzt die ordentliche Datenerhebung im darauffolgenden Frühjahr nicht.

Weitere Informationen zur Datenlieferung werden dem Hauptkontakt rechtzeitig per E-Mail mitgeteilt. Die SwissDRG AG behält sich vor, auf Grundlage der Erkenntnisse aus der UJDP den Fragebogen sowie die Validierungs- und Plausibilisierungslogik bis zur ordentlichen

Datenerhebung nochmals anzupassen. Die Ergebnisse der UJDP können deshalb von den Ergebnissen der ordentlichen Datenerhebung abweichen.

4. Von der SwissDRG AG erbrachte Leistungen

Am Ende des Entwicklungsprozesses informiert die SwissDRG AG die Spitäler schriftlich über den Einbezug der Daten in die Systementwicklung.

4.1. Auswertungen

Für alle Spitäler, die ihre Daten bis Ende April liefern, stellt die SwissDRG AG die Webfeedback-Auswertung bereit. Der Zugriff erfolgt über einen spitalspezifischen Account. Die Auswertung ermöglicht einen detaillierten Vergleich der spitaleigenen Kosten- und Leistungsdaten mit Spitälern derselben Spitaltypologie sowie mit allen Netzwerkspitälern.

Zusätzlich veröffentlicht die SwissDRG AG für jede Tarifstruktur einen Datenspiegel mit ausgewählten Kennzahlen auf MDC-, DRG-, RCG- oder PCG-Ebene. Die Kennzahlen sind übersichtlich aufbereitet und dienen der Analyse der jeweiligen Tarifstruktur.

4.2. Kontakt

Für Fragen zur Datenerhebung stehen Ihnen die folgenden Ansprechpersonen gerne zur Verfügung:

SwissDRG:

Claudia Obrist

E-Mail: datenerhebung@swissdrq.org

Tel.: +41 (0) 31 310 05 50

ST Reha:

Samuel Noll

E-Mail: datenerhebung@swissdrq.org

Tel.: +41 (0) 31 310 05 50

TARPSY:

Constantin Strube

E-Mail: datenerhebung@swissdrq.org

Tel.: +41 (0) 31 310 05 50

5. Weiterführende Dokumente

Grundlegende Dokumente

Diese Dokumente gelten Tarifübergreifend für SwissDRG, ST Reha und TARPSY:

-  [Regeln und Definitionen zur Fallabrechnung](#)
-  [Medizinisches Kodierungshandbuch](#)
-  [Schweizerische Operationsklassifikation \(CHOP\)](#)

Dokumentationen zur Datenerhebung der SwissDRG AG

-  [SwissDRG](#)
-  [ST Reha](#)
-  [TARPSY](#)

SpiGes

Alle Informationen zu SpiGes, insbesondere die Variablenlisten, Spezifikationen und technischen Dokumentationen, finden Sie auf der Webseite des BFS:

-  [BFS Projekt SpiGes](#)